

Standes-Erhebungen

und

**Gnaden-Acte**

verliehen von den

**Herzögen**

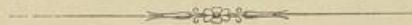
von

**Sachsen-Hildburghausen,**

dann

(seit 12. 11. 1826).

**Sachsen-Altenburg.**



Ständes-Erhebungen

Gnaden-Akte

Herzögen

Sachsen-Hildburghausen

Sachsen-Altenburg.

## Herzogthum Sachsen-Hildburghausen

(bis 12. 11. 1826).

### Herzog Friedrich

(geb. 29. 4. 1763, succ. unter Vormundschaft s. Ur-Grossoheims Prinzen Joseph, 22. 9. 1780 als Herzog v. Sachsen-Hildburghausen, überlässt bei s. Volljährigkeit Denselben am 29. 4. 1784 bis zu dessen Tode 4. 1. 1787 die Regierung, dann Selbstherrscher, tritt dem Rheinbunde bei 15. 12. 1806, durch den Erbtheilungsvertrag v. 12. 11. 1826 Herzog v. Sachsen-Altenburg, gegen Cession d. Fürstenth. Hildburghausen, † 29. 9. 1834).

#### 1826

19. 7. **Pölzig**, Grf. (unter diesem Namen) für Alexander Elisäus Maximilian von Hanstein, Besitzer des Ritterguts Einberg im Herzogth. Coburg, vermählt 18. 10. 1826 (I. Ehe) mit Louise, geborenen Prinzess zu Sachsen-Gotha-Altenburg (geschiedenen Gattin des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Saalfeld). W.: (Tyr. S. W. VII. 2.) Gev. R. G., mit Hz. (in S. 3 [2. I.] abgew. # Monde — Stw.)  $\frac{1}{4}$ : schräggest. g.-geflüg. gebog. s. Fisch, (v. Boeltzig)  $\frac{2}{3}$ : gestz. r. Schächerkreuz. Grfkr. mit 3. H. — H. I.: (rt. — ungekr.) s.-gestp. r. Mütze (v. B.), H. II.: (ungekr.) s. Säule, beheftet mit 2 abgewend. # Monden, oben best. mit 3 # Strf., (z. Stw.) H. III.: (gekr.) wachs. barhaupter r.-gekleid., die Hände vor der Brust überein. leg. Mann. D.: r. s. — # s. — r. g.

## Herzogthum Sachsen-Altenburg

(seit 12. 11. 1826).

### Herzog Friedrich

(siehe oben).

#### 1830

22. 9. **Wüstemann**, A. für Karl Christian W., Herz. Sachsen-Altenb. Geh. Leg.-Rath (später Minister, geb. zu Gotha 27. 10. 1795, † zu Altenburg 27. 10. 1863). W. in B. auf gr. Drb. 3 gr. Tannen, je von s. Stern überhöht. gekr. H.: 1 Tanne zw. 2 Bfth. b. — s. D.: b. s.

#### 1832

24. 9. **v. d. Heydte**, Frh. für Moritz Wilh. v. d. H., aus uraltem voigtländischen Adelsgeschlecht, Königl. Bayer. Reg.-Rath in Ansbach (anerk. in Bayern 10. 6. 1835). Die Prävalirung (Anerk.) obigen Frh. in Oesterreich für des Obigen Sohn: Philipp Aug. Joachim Fh. v. d. H., k. k. Obersten, erfolgte lt. Allerh. Entschliess. vom 24. 4. 1852. W.: (Tyr. S. W. XIII. 78) 3 mal geth. S. R. #. Auf d. gekr. H. ein wie d. Schild geth. Thurm, mit s. Spitzdach u. s. Knopf, zw. off., bds. ebenso geth. Flügel.

**Herzog Joseph Friedrich Ernst Georg Carl**

(succ. 29. 9. 1834, abdicirt 30. 11. 1848, † 25. 11. 1868).

**1838**

29. 1. **Reichenbach**, †, A. für Mathilde, verw. Geh. Finanzrätin R., geb. v. Seebach u. ihre Kinder Bernhard († als Lt. im 9. Inf.-Regt.) Karoline u. Mathilde in Altenburg. W. im Diplom nicht verliehen, aber ex sig.: gevierter Schild. I.: Baum auf Hügel, II.: 2 lk. Schrb., nahe den Enden mit je einer \ Spange, III.: Ordenskrenz, IV.: schräglk. Merkursstab. Ungekr. H.: der Baum zw. off. Fluge (Farben auch der Familie nicht bekannt).
30. 3. **Cnobloch**, Frh. (d. d. Altenburg) für Friedr. Sigismund C., geb. in Freyburg a. U., bis 1833 Wollhändler, derzeit Partic. in Dresden und früher (1814—19) Grosshändler in Wien, verm. mit einem Frh. v. Hennickstein (anerk. im Kgr. Sachsen 8. S. ejd). W.: (Tyr. S. W. IV. 9.) Gev., mit gr. Hz. (darin g.-besaamte u. -bebartete s. Rose)  $\frac{1}{4}$ : gesenkter g. Anker in B. II.: g. Schrb., bel. mit b. Stern in B., III.: von G. u. R. 10mal schräg geth. — Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: die Rose, H. II.: der Anker zw. off. b. Fluge, H. III.: der Stern. D.: r. s. — b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)

**1839**

19. 1. **von Gerstenbergk, Edle von Zech**, (lt. Rescr) N. u. Wv. für Friedrich Konrad Leopold Ludwig Wolf Wendelin von Gerstenbergk gen. Müller (Sohn des am 3. 10. 1814 vom F. von Schwarzburg-Rudolstadt (s. dort) als „von G.“ geadelten und als „von G. gen. M.“ am 3. 1. 1815 vom Grossh. von Sachsen-Weimar als adlig anerkannten, am 14. 2. 1838 †, vorm. Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach'schen Kanzlers: Georg Friedrich Konrad Ludwig v. Gerstenbergk gen. Müller (ehemals Müller) zu Eisenach) nachdem derselbe das ihm gehörige, ehemals v. Zech'sche Rittergut Rautenberg im Amte Altenburg zu einem, von des Herzogs von Sachsen-Altenburg unterm 27. 7. 1838 landesherrlich bestätigtem Fideikommiss gemacht hatte. Er starb als Hz. S.-A. Staatsminister. Das vereinigte Wappen v. G.-Z. hat den verm. Schild der Edlen v. Zech (cfr. Kursachsen sub 15. 5. 1717) Gev.:  $\frac{1}{4}$ :  $\frac{1}{2}$  gekr. # Adler am Spalt, II.: g. Löwe aus s. r. Schach wachs. in #, III.: in B. schräggest. Ast mit 2 Blättern und 2 Trauben, 2 H., H. I.: off. Flug b. g. schräg übereckgeth., in B. ein g. Stern, H. II.: wachs. g. Löwe, vermehrt: durch einen Hz. mit dem v. Gerstenbergk'schen den Drachen erstechenden St. Georg zu Fuss u. einen III (mittleren Helm) mit 2 Fahnen zw. 3 Strf.

**1841**

22. 11. **Hoffmann**, Frh. u. A. für Ludw. Ferd. H., Kaufmann u. Handelsherrn in Leipzig, Herz. Sachsen-Altenb. Geh. Finanzrath. W.: Tyr. S. W. V. 13. Gev. S. #, mit gr. Hz., darin g.-besaamte u. -bebartete s. Rose.  $\frac{1}{4}$ : schrägeinw. gestellte r. Fahne an br. Stange mit Eisenspitze.  $\frac{2}{3}$ : einwärtsgek. g. Löwe mit s. Ring in d. oberen Pranke. Fünf. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I. u. II.: Kranich, der auf I. mit Stein in d. erhob. Kralle, der H. III. ohne Stein. H. III.: wachs. Jungfrau in gr. Kleid, mit s. Hüftschürze, in d. Rt. einen Palmzweig ht. D.: r. s. — # g. Schildh.: 2 g. Greifen auf Arabeske.

**1843**

1. 11. **Parry**, An. A. (d. d. Altenburg) für James Patrick P., Esquire, Rgb. auf Kuhfrass. W.: (Tyr. S. W. IV. 66.) in S. ein unten von b. Löwen begl. Sparren (bis z. Schildhaupt) auf dessen Schenkeln, deren jeder bel. ist mit aufg. g. Garbe, oben 2 zugewend. aufg., gemeinsam ein den Sparren-Gipfel überdeckendes gr. Schildchen, worin g.-besaamte u. -bebartete s. Rose, ht. b. Löwen stehen. Ungekr. H.: wachs. b. Löwe mit g. Korn-Garbe auf d. Haupte. D.: b. s.

**1846**

25. 8. **Hopffgarten gen. Heidler**, A. unter diesem Namen für die von ihrem Stiefvater, dem Kammerh., Kammer-Vicepräs. u. Oberforststr. Friedrich August von Hopffgarten adoptirten (Adoptiv-Vertrag v. 8. S. 1846.) Geschwister Heidler: Thekla Iduna (dann verm. mit dem Kammerh. u. Geh. Fin.-Rath v. Schwarzkopff in Altenburg) Karl Bruno, dann Herzogl. Sachsen-Altenb. Kammerh. u. Landrath in Altenburg u. Laura Henriette, (dann verm. an den Major u. Gensdarmarie-Chef C. Baumbach in Altenburg. W.: (Hopffgarten). (Tyr. S. W. VII. 70) in S. 2 holzbestielte gekreuzte g. Streitgabeln. Ungekr. H.: #-gestp. hoher g. Spitzhut, ringsum mit 5 # Hahnfedern best.

**Herzog Georg Carl Friedrich**

(succ. s. Bruder Joseph 30. II. 1848, † 3. 8. 1853).

(vacat.)

**Herzog Ernst Friedr. Paul Georg Nicolaus**

(succ. 3. 8. 1853).

**1855**

7. 2.

**Schwarzenfels, genannt v. Rothkirch-Trach**, N. u. Wv. (unter diesem Namen) für Alex. Wolfgang (geb. 1818) Fh. v. R.-T. (preuss. Frh. 4. 3. 1757), eh. Königl. Preuss. Prem.-Lieut. im 1. Garde-Regt. z. F., seit 1854 Hptm. a. D., Adoptivsohn (seit 27. 30. 9., bestätigt vom Herzog Georg am 24. 10., vom König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen lt. A. C.-O. v. 22. 12. 1851), des am 20. 2. 1855 als Letzter s. Geschlechts † Herz. Sachsen-Altenb. Geh. Raths Ernst Frdr. Philipp von Schwarzenfels auf Altenberga u. Uhlstedt. W.: gev. Schild (v. S.)  $\frac{1}{4}$ : einw. gek. doppelschw. g. Löwe in B.  $\frac{2}{3}$ : # Fels in S. Der dem Ganzen auferl. Hz. ist gesp. (v. R.-T.) vorn aufg. s. Drache (v. T.) in B., hinten 3. (2. 1.) gekr. # Adlerköpfe in G. (v. R.) 3 gekr. H. H. I.: Drache wach., H. II.: # Säule mit 2 s. Schrb., s. Postament u. Fuss, gekr. und best. oben mit 3 s. # s. Strf., H. III.: einer der Adlersrümpfe. D.: b. s. — b. g. — # s. — # g. Schildh.: rts. s. Drache, lks. # Adler. (Jetzt wird der Name: Freih. v. Rothkirch u. Trach gen. v. Schwarzenfels geführt.)

**1857**

7. 12.

**Köthe**, Best. (lt. H. Rescr.) des von des Königs Georg von Hannover Maj. d. d. 3. 12. ejd. ihm ertheilten Adels für Johannes Reinhold K., Hz. Sachsen-Altenb. Pr.-Lt. W.: bei Kgr. Hannover.

**1858**

1. 2.

**Thümmler**, An. (lt. H. Erlasses) des ihm d. d. Schleiz 25. 11. 1857 vom F. Reuss j. L. ertheilten, am 19. 1. 1858 v. Sachsen-Weimar an, Frh. u. A. für Georg Ernst v. Th., Fürstl. Reussischen Landkammerrath, Besitzer der Rittergüter Cospada u. Selka. W.: s. b. Reuss j. L.

